

Warum beten Menschen zu Gott? 2

# Sehnsucht

## Entdecken // Aktion



### David in Gefahr // WhatsApp-Dialog

**Freund von David:** Hey, wie war dein Tag gestern?

**David:** Geht so. Ich war echt irgendwie neben mir. Hab wenig geschlafen und so.

**Freund von David:** Das kenn ich. Aber was heißt denn „und so“?

**David:** Ich habe eine richtig stressige Zeit hinter mir, da ich vor meinem eigenen Sohn fliehen musste. Bis in die Wüste Juda musste ich flüchten. Es war so heiß da, aber ich konnte dort ein bisschen ausruhen und so vor mich hin denken.

**Freund von David:** Ruhe – das kommt ja selten bei dir vor. Keine neuen Songs geschrieben?

**David:** Doch, schon. Aber vorher ist mir echt noch mal aufgefallen, wie sehr ich mir Gottes Nähe wünschte ... Hattest du schon mal richtig krassen Durst?

**Freund von David:** Ja, schon. Gerade in der Wüste ist das extrem. Da denkt man nur an Wasser.

**David:** Ja, genau, und so fühlte es sich in meinem Herzen an.

**Freund von David:** Hä?

**David:** Ich hatte ein richtiges Ziehen rund ums Herz.

**Freund von David:** Mist! War ein Arzt da? Hast du schon öfter Herzprobleme gehabt?

**David:** LOL – neeeee. Das war kein Herzinfarkt oder so was. Das war so ein ganz tiefes Gefühl in meiner Seele. Ich habe Gott echt so krass vermisst – seine Ruhe, seinen Frieden – so ganz tief in mir. Ich hab mir einfach gewünscht, seine Nähe zu spüren.

**Freund von David:** Versteh ich nicht?

**David:** Kapiert du's nicht? Als ich über Gott nachgedacht hab, bin ich total unruhig geworden. Aber nicht wie vor einem Problem, sondern wie vor etwas ganz besonders Gutem.

**Freund von David:** Ach so, du meinst Sehnsucht.

**David:** Ja – du hast es – Sehnsucht.